

Eine Heilige Messe mit Mr. Cooper und Drache

Tiersegnung im Kennedypark erinnert an den Stellenwert der Vierbeiner in der Schöpfungsgeschichte

VON SVENJA PESCH

Aachen. Langes Stillsitzen ist nicht die Lieblingsbeschäftigung von Mr. Cooper. Mit fragenden Augen schaute der kleine Mischlingshund seinen Besitzer Niklas an. Der strich ihm übers Fell, ließ den Rücken aber dennoch nicht von der Leine. Schließlich war er extra seinetwegen zur Messe mit Tiersegnung im Kennedypark gekommen. „Ich finde die Idee einfach süß, und Mr. Cooper und ich haben schon so viel zusammen erlebt, dass ich mit ihm zur Segnung kommen wollte. So hat er bei unseren weiteren Touren sogar Schutz von oben“, sagte Niklas.

Genau wie er kamen viele Menschen am gestrigen Sonntag mit ihren überwiegend vierbeinigen Freunden zur Messe unter freiem Himmel, durch die Pfarrer Markus Frohn von der Gemeinde St. Josef und St. Fronleichnam führte. Es war bereits das zweite Mal, dass die ungewöhnliche Aktion stattfand. „Der dritte Oktober ist der Tag von Franz von Assisi, dem Schutzpatron der Tiere. Passend dazu organisierten wir den Gottesdienst, um daran zu erinnern, dass Tiere Teil der Schöpfungsgeschichte sind und nicht nur deshalb einen wichtigen Stellenwert haben“, betonte Pfarrer Frohn und ergänzte: „Für viele Menschen ist das Haustier



Geschöpfe wie du und ich: Pfarrer Markus Frohn segnete die Vierbeiner beim schon traditionellen Gottesdienst im Kennedypark.
Foto: Andreas Schmitter

häufig ein wichtiger und teilweise auch einziger Ansprechpartner im Alltag.“

Mit Liedern und Gebeten würdigte man die tierischen Freunde. Zwischendurch bellte immer mal wieder ein Hund. Ob er dadurch Zustimmung zum Ausdruck brachte, blieb allerdings ungewiss. Einen großen Dank sprach Frohn

allen Haustieren aus, die tagtäglich das Leben ihrer Besitzer bereichern und bunter machen. Dabei wanderte sein Blick in die Runde, und er ergänzte: „Das gilt natürlich auch für Kuscheltiere.“ Denn einzeln sah man plüschige Weggefährten, die dick eingepackt neben ihren Besitzern Platz genommen hatten. Lana brachte gleich ihre

drei Lieblingskuscheltiere mit. Ein Eisbär, ein kleiner Hund und ein grüner Drache begleiteten die neunjährige schon ihr ganzes junges Leben lang. Gegen Ende des Gottesdienstes segnete Frohn jedes einzelne Tier. Da musste auch Mr. Cooper nochmal stillsitzen, bevor er gesegnet seinem Bewegungsdrang freien Lauf lassen konnte.